

# NACHRICHT für Sie



Februar 2026 / März 2026

Ev. – ref. Kirchengemeinde Hohenhausen

Gemeindebrief



- ◆ Gemeindefreizeit in Rathen/ Sächsische Schweiz, Seite 9
- ◆ UHU, Seite 14
  - ◆ Konzert mit Jörg Swoboda, Seite 19
  - ◆ Pfr. Busse wieder auf volle Pfarrstelle, Seite 20

Aktuell im Internet: [www.ev-kirche-hohenhausen.de](http://www.ev-kirche-hohenhausen.de)



## Jahreslosung 2026

Auch für dieses Jahr gibt es einen Bibelvers, der uns durch das Jahr begleiten darf:

**„Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu!“ aus Offenbarung 21,5** oder wenn wir den ganzen Vers betrachten: **„Und der auf dem Thron saß, sprach: Siehe, ich mache alles neu! Und er spricht: Schreibe, denn diese Worte sind wahrhaftig und gewiss!“**

Zur Einordnung: Die Offenbarung ist das letzte Buch der Bibel und wurde von Johannes verfasst. Der Verfasser stellt sich nicht weiter vor, offenbar war er den Gemeinden in Kleinasien bekannt. Seit der frühen Kirche wird meist angenommen, dass es Johannes, der Jünger Jesu ist, der auch das Johannesevangelium und die Johannesbriefe

schrrieb. Er ist Christ, Zeuge Jesu und Prophet, er schreibt aus der Verbannung auf der Insel Patmos, und er versteht sich als Diener für die Gemeinden. Die Empfänger der Offenbarung sind die sieben Gemeinden in Kleinasien: Ephesus, Smyrna, Pergamon, Thyatira, Sardes, Philadelphia und Laodizea. Die Zahl Sieben bedeutet sinnbildlich die Fülle und steht somit für die Gemeinde der Christen weltweit.

Die Offenbarung ist kein Endzeit-Buch, sondern eine Enthüllung von Jesus Christus: seiner Herrlichkeit, seinem Sieg, seinem Gericht und seiner Wiederkunft.

Johannes sieht in Offenbarung 21,1-4 den neuen Himmel und die neue Erde, das „neue Jerusalem“, und Gott, der bei den Menschen wohnt. Das neue Jerusalem steht für Gott mitten bei seinem Volk und ist das Bild für Gott mit seinem erlösten Volk in einer erneuerten Schöpfung – für immer.

In Vers 5, unserer Jahreslosung, erklärt Gott „Der auf dem Thron saß“, was er da eigentlich tut: **„Ich mache alles neu!“** - Gott selbst, der souveräne Herrscher ist nicht Zuschauer der Geschichte, sondern der Handelnde. Er macht nicht „alles anders“, sondern „neu“ im Sinn von erneuert, vollendet, geheilt. Das betrifft:

- **die Schöpfung:**  
es wird keine Vergänglichkeit, keinen Tod mehr geben,

• **die Beziehung zu Gott:**

es wird keinen Abstand mehr geben, Gott wohnt dann bei uns,

• **uns selbst:**

es wird keine Sünde mehr geben, keine gebrochenen Identitäten, keinen Schmerz, kein Leid, keine Tränen, aber vollkommene Gemeinschaft mit Gott

Die Bibel verbindet „**Ich mache alles neu**“ ganz klar mit einem bestimmten Zeitpunkt in Gottes Heilsgeschichte: Das alles geschieht nach der Wiederkunft Jesu und dem Endgericht, wenn der neue Himmel, die neue Erde und das neue Jerusalem Realität werden.

„**Diese Worte sind wahrhaftig und gewiss**“. Gott unterstreicht: Das ist keine fromme Idee, sondern eine feste Zusage. Inmitten von Leid, Verfolgung und Chaos dürfen Christen wissen: Das Ende der Geschichte ist Neuschöpfung, nicht Untergang.

Schon jetzt – und doch noch zukünftig - Spannend: In einem Sinn macht Gott auch jetzt schon neu:

„**Darum: ist jemand in Christus, so ist er eine neue Kreatur; das Alte ist vergangen, siehe, es ist alles neu geworden.**“ [2. Korinther 5,17](#).

Das bedeutet, wenn wir uns für ein Leben mit JESUS CHRISTUS entscheiden, ihm unsere Sünden und unser altes Leben übergeben, dann werden wir neu – wie neu geboren. Jesus schenkt uns neues Leben. Dann beginnt die Erneuerung innerlich, im Herzen; und wir können erlöst leben im Blick auf IHN – unseren Herrn.

Dieses neue Leben ist ein Leben aus Gnade, leicht und erlöst.

Wir versuchen, so zu leben, wie es Gott gefällt, weil wir wissen, dass er das Beste für uns im Sinn hat. Aber wenn wir wieder mal in alte Muster verfallen, von denen wir doch eigentlich wissen, dass wir Gott damit traurig machen, dann ist es befreiend zu wissen, dass wir Gott um Vergebung bitten dürfen und dass er uns wieder neu macht.

Jetzt stehen wir am Beginn eines neuen Jahres. Wir haben neue Vorsätze, hoffen auf neue Chancen, haben neue Ideen. Was halten Sie von der Idee, sich diese großartige Verheißung, die uns die Jahreslosung macht, noch einmal durch den Kopf gehen zu lassen – ich wünsche Ihnen und euch, dass diese Idee dann weiter in Ihr/euer Herz gelangt und auch Sie/euch neu macht.



Fotos und Text: Anja Busse

- 25. Jan. 10.00 Uhr Familiengottesdienst** Pfr. Peter Busse  
In diesem Gottesdienst werden die Tauf- und Team  
fische der Täuflinge des Jahres 2025 verteilt.  
Die Getauften, Eltern und Paten sind daher  
besonders herzlich dazu eingeladen.  
*(Kollekte: Deutsche Bibelgesellschaft, Weltbibelhilfe)*
- 01. Feb. 10.00 Uhr Gottesdienst** Prädikant Jörg Bönemann  
mit Abendmahl (Wein)  
**Thema: Gemeinschaft, die (uns) ergänzt**  
*(Kollekte: Kirchliche Arbeit mit Geflüchteten)*
- 08. Feb. 10.00 Uhr Gottesdienst** Pfr. Peter Busse  
**Thema: Gemeinschaft, weil Gott Sie will (I)**  
*(Kollekte: Deutscher Evangelischer Kirchentag)*
- 15. Feb. 10.00 Uhr Gottesdienst** Pfr. Peter Busse  
**Thema: Gemeinschaft, weil Gott Sie will (II)**  
*(Kollekte: Haus der Kirche Herberhausen)*
- 22. Feb. 10.00 Uhr Gottesdienst** Prädikant Holger Bartram  
**Thema: Gemeinschaft, die Sicherheit und Hoffnung gibt**  
*(Kollekte: EKD-Kollekte Ökumene und Auslandsarbeit)*
- 01. März 10.00 Uhr Gottesdienst** Pfr. Peter Busse  
mit Vorstellung aus dem Konfi-Praktikum  
*(Kollekte: CVJM Kreisverband Lippe)*
- 06. März 18.00 Uhr Gottesdienst zum Weltgebetstag**  
*Freitag* in der Kath. Kirche St. Marien Hohenhausen, siehe Seite 15
- 08. März 10.00 Uhr Gottesdienst** Predigt: Jörg Swoboda  
mit Abendmahl (Wein) Ltg.: Pfr. Peter Busse  
*(Kollekte: Kirchliche Arbeit in Ungarn)*  
**Anschließend: Gemeinde-Mittagessen**
- 15. März 10.00 Uhr Gottesdienst** Prediger Hans Greiff  
*(Kollekte: stationäres Hospiz „diakonis“)*
- 22. März 10.00 Uhr Gottesdienst** Pfr. Peter Busse  
mit Prüfung der Konfirmanden  
*Keine Livestream-Übertragung*  
*(Kollekte: Jugendarbeit in der eigenen Gemeinde)*

**29. März 10.00 Uhr**  
*Palmsonntag*

### Gottesdienst im Gemeindehaus Bentorf

mitgestaltet vom Posaunenchor

Pfr. Peter Busse

*Kein Gottesdienst in der Kirche!*

*Keine Livestream-Übertragung*

*(Kollekte: DMÄT Judith Finkbeiner)*

Mitfahrgelegenheit: 9.40 Uhr Kirche Hohenhausen

9.45 Uhr Westorf, Hermeier



29. März 2026:

**BEGINN DER SOMMERZEIT**

**UHREN UM EINE**

**STUNDE VORSTELLEN**

! Die Gottesdienste werden (wenn nicht anders vermerkt) auch im „**livestream**“ übertragen unter <https://www.cvimhohenhausen.de/youtube.html>

Bei den Livestream-Gottesdiensten können Sie gerne anstatt einer Kollekte eine Spende auf das Konto unserer „ev. ref. Kirchengemeinde Hohenhausen“ über-

weisen: **IBAN: DE07 4825 0110 0004 0062 43**

Diese Spende wird dann für den jeweils angegebenen Zweck verwendet bzw. weitergeleitet.

Spendenquittungen werden auf Wunsch gerne ausgestellt.



### Gebetskreis:

Wir beten für den Gottesdienst und die Gemeinde,

**dienstags**, von 07.30 - 08.00 Uhr, Gemeindehaus Hohenhausen

## Kindergottesdienst Kirche Munterbunt

Sonntags von 10.00 - 11.15 Uhr.

Wir beginnen gemeinsam mit dem Gottesdienst in der Kirche und wechseln dann ins Jugendhaus.

Termine: 01.02., 08.02., 15.02., 22.02.,  
 01.03., 08.03., 15.03. und 22.03.

Kein Kindergottesdienst in den Ferien!



## Tauftermine

Liebe Taufeltern! Um Ihnen eine gute Vorausplanung zu ermöglichen, drucken wir hier die Tauftermine der kommenden Monate ab. Bitte wenden Sie sich rechtzeitig an Pfarrer Peter Busse.

Tauftermine



08. Februar

05. April

21. Juni

01. März

24. Mai

12. Juli

## Angebote für Erwachsene

- **Frauenfrühstück**, im Gemeindehaus Hohenhausen  
Mi. 25. Feb. 09.00 Uhr
- **Frauenfrühstück**, im Dorfgemeinschaftshaus Brosen  
Mi. 11. März 09.00 Uhr
  
- **Frauenhilfe Bentorf**, im Gemeindehaus Bentorf  
**Infos: Ursula Hill (Tel.: 69060)**
  - Do. 05. Feb. 15.00 Uhr Pfr. Peter Busse
  - Do. 19. Feb. 15.00 Uhr
  - Do. 05. März 15.00 Uhr Pfr. Peter Busse
  - Do. 19. März 15.00 Uhr Anke Kreinjobst
  - Do. 02. April 15.00 Uhr Abendmahlsfeier
  
- **Frauenhilfe Hohenhausen**, im Gemeindehaus Hohenhausen  
**Infos: Pfr. Peter Busse (Tel.: 9192)**
  - Di. 03. Feb. 15.00 Uhr Pfr. Peter Busse: Wunschkonzert
  - Di. 17. Feb. 15.00 Uhr
  - Di. 03. März 15.00 Uhr Pfr. Peter Busse
  - Di. 17. März 15.00 Uhr
  - Di. 31. März 15.00 Uhr Abendmahlsfeier
  
- **Bibelstunde Hohenhausen**, im Gemeindehaus Hohenhausen  
**Infos: Pfr. Peter Busse (Tel.: 9192)**
  - Mo. 09. Feb. 15.00 Uhr Pfr. Peter Busse
  - Mo. 23. Feb. 15.00 Uhr Gemeinschaftspastor Hinrich Willms
  - Mo. 09. März 15.00 Uhr
  - Mo. 23. März 15.00 Uhr Gemeinschaftspastor Hinrich Willms
  
- **Bibelstunde Westorf**, in der Westorfer Schule  
**Infos: Pfr. Peter Busse (Tel.: 9192)**
  - Do. 29. Jan. 15.00 Uhr Gemeinschaftspastor Hinrich Willms
  - Do. 12. Feb. 15.00 Uhr Pfr. Peter Busse
  - Do. 26. Feb. 15.00 Uhr Gemeinschaftspastor Hinrich Willms
  - Do. 12. März 15.00 Uhr Pfr. Peter Busse
  - Do. 26. März 15.00 Uhr Gemeinschaftspastor Hinrich Willms

## Kreativ

- **Kirchliche Bastelgruppe (KiBaG)**

im Jugendhaus Hohenhausen  
jeden Mittwoch, 17.30 Uhr,  
Info: Christiane Fischer, Tel. 1557

## CVJM – Kinder- und Jugendgruppen und junge Erwachsene

- **Kindergruppe „Kreativ-Kids“**

im Jugendhaus Hohenhausen,  
von 6 – 10 Jahren  
jeden Dienstag, 16.00 – 17.00 Uhr  
Leitung: Jörg Bönemann, Tel. 9088

- **Jungen - Jungschar**

im Jugendhaus Hohenhausen,  
ab 7 Jahre  
jeden Dienstag, 17.15-18.30 Uhr  
Leitung: Julian Sasse &  
Jörg Bönemann

- **CVJM Teenkreis,**

im Jugendhaus Hohenhausen,  
von 12 – 17 Jahren  
jeden Dienstag, 18.30 – 20.00 Uhr  
Leitung: Jörg Bönemann, Tel. 9088

## CVJM – Sport (für Jugendliche und Erwachsene)

- **Tischtennis**

(Anfänger und Kinder ab 7 J.)  
**in der großen Sporthalle  
Hohenhausen, Hallenteil A,**  
jeden Montag, 17.30 - 19.00 Uhr  
Leitung: Thomas Schmitz  
Tel. 0170/2435320

- **Tischtennis**

im Gemeindehaus Bentorf, Turnhalle  
dienstags, 17.30 Uhr Einzeltraining,  
ab 19.00 Uhr CVJM Punktspiele  
Leitung: Thomas Schmitz

- **Tischtennis**

(Anfänger ab 7 Jahre)  
im Gemeindehaus Bentorf, Turnhalle  
jeden Freitag, 17.30 - 19.00 Uhr  
Leitung: Thomas Schmitz

- **Tischtennis**

(Fortgeschrittene und Erwachsene)  
**in der großen Sporthalle  
Hohenhausen, Hallenteil A,**  
jeden Montag, 19.00 - 21.00 Uhr  
bei Punktspielbetrieb bis 22.00 Uhr  
Leitung: Thomas Schmitz  
Tel. 0170/2435320

- **Tischtennis**

(Fortgeschrittene und Erwachsene)  
im Gemeindehaus Bentorf, Turnhalle  
jeden Freitag, 19.00 - 20.30 Uhr  
bei Punktspielbetrieb bis 22.00 Uhr  
Leitung: Thomas Schmitz  
Tel. 0170/2435320

## Kirchenmusik

- **Kirchenchor,**  
Gemeindehaus Hohenhausen  
jeden Dienstag, 19.30 – 21.30 Uhr  
aktuelle Infos bei B. Jung (Tel.: 9062)
- **Gospelchor,**  
Gemeindehaus Hohenhausen  
jeden Donnerstag, 19.30 – 21.00 Uhr
- **Posaunenchor,**  
Gemeindehaus Hohenhausen  
jeden Freitag, 19.30 – 21.00 Uhr

## Angebote für Erwachsene

- **Verschiedene Hauskreise, wechselnde Orte**

Montag, alle 2 Wochen      20.00 Uhr    Info: Andrea Finkbeiner, Tel.:657876  
(Frauen-Hauskreis „Schatzkiste“)

Mittwoch, wöchentlich,      19.30 Uhr    Info: Rita Kerans, Tel: 05266/929897

Mittwoch, alle 2 Wochen,      20.00 Uhr    Info: Fam. Bönnemann, Tel: 9088

Mittwoch, alle 2 Wochen,      20.00 Uhr    Info: Johannes Finkbeiner,  
Tel.: 657876

Donnerstag, alle 2 Wochen      20.00 Uhr    Info: Erhard Kreinjobst, Tel: 9133

## Angebote für Erwachsene

- **„Dienstags-Walkerinnen“**  
Treffen im Gemeindehaus  
Hohenhausen,  
jeden Dienstag, 18.45 Uhr,  
Info: Manja Neugebauer,  
Tel.: 05264 / 217 860
- **„walk & talk“ für Männer**  
Treffen im Gemeindehaus Hohenhausen,  
jeden Donnerstag, 19.00 Uhr,  
Info:  
Arnd Schweppe Tel.: 05264 / 1551,  
Johannes Finkbeiner Tel.: 0162 / 8036217

- **„Hocker-Gymnastik für Senioren“**  
Treffen im Gemeindehaus  
Hohenhausen,  
jeden Donnerstag, 10.00 bis 10.45 Uhr  
Info: Katja Höfemann  
Tel.:05261/ 988535

## Spiele Nachmittag / -Abend

- **Spiele Nachmittag / -Abend**  
Treffen im Gemeindehaus Bentorf,  
von Okt. bis April: jeden 2. Sonntag im  
Monat, ab 16.00 Uhr  
Info: Ute Schmitz, Tel.:05264/ 655681

**08. Februar & 08. März**

## Gemeindefreizeit in Rathen vom 19. bis 23. Oktober 2026

Herzliche Einladung zur diesjährigen Gemeindefreizeit. Sie findet wieder gemeinsam mit den Kirchengemeinden Almena und Langenholzhausen statt. Wir fahren in diesem Jahr wieder ins Elbsandsteingebirge. Dort wollen wir ein paar erlebnisreiche Tage abseits des Alltags in besonderer Umgebung verbringen, die Atmosphäre in der wunderschönen Natur genießen und Gemeinschaft mit Jung und Alt erleben. Das Programm wird in bewährter Weise durch gemeinsame Bibelgespräche mit Singen und guten geistlichen Impulsen bzw. einem Kinderprogramm abgerundet.

Untergebracht sind wir im Gästehaus Rathen, ca. 35 km von Dresden entfernt, im malerischen Luftkurort Rathen mitten in der landschaftlich reizvollen Sächsischen Schweiz. Von unserer Unterkunft aus können wir einen direkten Blick auf die Elbe und die Bastei genießen. Es bieten sich zahlreiche Kletter- und Wandermöglichkeiten, wie die Festung Königstein, oder der Lilienstein uvm. Auch der weltbekannte Malerweg lädt mit seinen wunderschönen Aussichten zu erlebnisreichen Touren ein.

Handtücher und Bettwäsche können selbst mitgebracht werden, gegen eine Gebühr kann aber auch beides geliehen werden.

Nähere Informationen zu den Häusern gibt es hier:

<https://www.gaestehaus-rathen.de>

Die Anreise erfolgt mit eigenem PKW und ggf. dem Gemeindebulli.

Freizeitleitung: Johannes & Andrea Finkbeiner und Mitarbeiterteam aus den drei Gemeinden

Der Reisepreis beinhaltet Unterkunft, Verpflegung (Vollpension) und Kurtaxe, den Betrag bitte vorher an die Kirchengemeinde überweisen (Kontoverbindung siehe Impressum).

<u>Erwachsene:</u>	pro Person im EZ mit Etagedusche	301 €
	pro Person im DZ mit Dusche / WC	301 €

<u>Kinder:</u>	unter 3 Jahren	frei
	3 bis 5 Jahre	159 €
	6 bis 11 Jahre	188 €
	12 bis 15 Jahre	224 €
	16 bis 17 Jahre	229 €
	ab 17 Jahre in Ausbildung/Schule	229 €

Anmeldung so bald wie möglich, spätestens jedoch bis zum 15. April im Gemeindebüro oder bei den Freizeitleitern (Telefon: 05264 657876, Mobil: 0162 80 36 217, Mail: [johannes.finkbeiner@outlook.de](mailto:johannes.finkbeiner@outlook.de))

## Adventsstube am 1. Advent 2025

Am 30. November öffnete zum sechsten Mal die Adventsstube unserer Kirchengemeinde ihre Türen. Auf der Rasenfläche vor unserer Kirche waren schon die hölzernen beleuchteten Figuren auf dem Weg zur Krippe aufgestellt. Viele Arbeitsstunden und helfende Hände trugen dazu bei, dass dieses adventliche Ensemble viele Erwachsene und Kinder erfreuen konnte. Nach dem Gottesdienst ab 11:30 Uhr konnten die zahlreichen Besucher sich an den Imbissständen stärken. Neben der obligatorischen Bratwurst vom Grill gab es noch die Pilzpfanne,



asiatische Nudeln und leckere Reibekuchen. Wem der Sinn mehr nach etwas Süßem stand, wurde in der Kaffeestube im Gemeindehaus verwöhnt. Dort gab es ein reichhaltiges Kuchen- und Tortenbuffet. Für die musikalische Einstimmung auf die Adventszeit sorgte wie jedes Jahr unser Posaunenchor mit festlichen Bläserklängen. Wärmende Getränke hatte u.a. der Stand unseres Fördervereins im Angebot, und so konnte

man es mit einem Glas Glühwein oder Punsch in der Hand auch gut an der frischen Luft aushalten. War man auf der Suche nach adventlicher Floristik, kleinen Weihnachtsgeschenken oder

christlicher Literatur, wurde man im Jugendhaus fündig. Seit August des Jahres hatte sich der Bastelkreis (KiBaG) unserer Gemeinde auf die Herstellung von Dekoobjekten für die Weihnachtszeit konzentriert. Und so konnten die zahlreichen Besucher aus einem breit gefächertem Angebot wählen. Alle Mitarbeitenden freuten sich am Ende des Tages über den großen Zuspruch, den die



Adventsstube wieder einmal gefunden hatte und dieses Mal tatsächlich die Erwartungen übertraf. Allen Menschen, die zu diesem Erfolg beigetragen haben, sei an dieser Stelle ganz herzlich Danke gesagt. Der Erlös der Veranstaltung fließt wie jedes Jahr in Projekte unserer eigenen Kirchengemeinde. Welche das sein werden, wird in einem der folgenden Gemeindebriefe bekannt gegeben.

*Herzlichst Christiane Fischer*

## Mitarbeiterschulung JuKo&Friends vom CVJM Kreisverband in Hohenhausen

Im November kamen einige Jugendliche, heranwachsende Mitarbeiter, zu uns nach Hohenhausen um bei dem JuKo&Friends, welches vom CVJM Kreisverband Lippe ausgerichtet wurde, teilzunehmen.

Das Programm war, wie das typische Herbstwetter, welches wir hatten, sehr abwechslungsreich.

Unser Schwerpunkt der zwei Tage war das Thema Freundschaft mit der Geschichte von Jesus und Lazarus. Dabei ist uns aufgefallen, dass es gar keine einheitliche Definition für Freundschaft gibt.



Wir hatten die ganze Zeit über tolles Programm. Vom gemeinsamen Singen, basteln und spielen, bis hin zu einer Nachtwanderung, wo wir Teile des Windrades, welches durch Hohenhausen transportiert wurde, bestaunen konnten.

Ein Wochenende voller Action, toller Gespräche, leckerem Essen, viel Spaß, lachen und Gemeinschaft bleibt uns in Erinnerung.

*Julian Sasse*



**Immer sonntags 10.00 Uhr  
in der Ev.-ref. Pauluskirche Hohenhausen**

- |                 |   |
|-----------------|---|
| <b>01.02.26</b> | <b>Gemeinschaft, die (uns) ergänzt</b>                  |
| <b>08.02.26</b> | <b>Gemeinschaft, weil Gott Sie will (I)</b>             |
| <b>15.02.26</b> | <b>Gemeinschaft, weil Gott Sie will (II)</b>            |
| <b>22.02.26</b> | <b>Gemeinschaft, die Sicherheit +<br/>Hoffnung gibt</b> |

**Herzliche Einladung**

## Vorstellung des Buchs „**Die Treppe**“ von Fabienne Sita und persönliche Gedanken

Danken möchte ich meiner lieben Schwiegertochter, die mir dieses besondere Buch geschenkt hat.

*Die Treppe* von Fabienne Sita ist mehr als nur eine Lektüre – es ist eine Einladung zu einer tiefen, persönlichen Begegnung mit Gott. Ich habe dieses Buch inzwischen siebenmal gelesen, und jedes Mal hat es mich neu berührt, herausgefordert und getröstet. Es ist für mich wie ein geistlicher Spiegel, der mir Gottes Wesen zeigt – und zugleich mein eigenes.

Die Autorin beschreibt in einer bildhaften Sprache ihre 30-tägige Reise im „Thronsaal“ – eine geistliche Erfahrung, die auch mich tief bewegt hat.

Ich stehe – wie sie – vor einer Treppe, an deren Ende angeblich Gott auf mich wartet. Und ich frage mich: *Was, wenn das alles nur Einbildung ist?*

*Was, wenn Gott ganz anders ist, als ich ihn mir vorgestellt habe?*

Doch meine Zweifel werden übertroffen von einer Erfahrung, die mich verändert hat. Ich spüre, wie Gott mich an die Hand nimmt, wie er mit mir redet – ganz persönlich, ganz liebevoll.

Was mich besonders bewegt hat: Ich erkenne mich in vielen Gedanken der Autorin wieder. Oft musste ich – wie sie – unter Tränen feststellen, dass meine Sichtweise nicht Gottes Sichtweise war. Ich habe erkannt, wie falsch ich manchmal gedacht habe. Und doch: Gott ist gnädiger, barm-

herziger und liebevoller, als ich es mir je hätte vorstellen können. Viel liebevoller sogar als der beste Freund, den man sich wünschen kann – selbst, wenn ich mich innerlich verrannt habe.

In solchen Momenten erinnere ich mich an die Worte aus dem Römerbrief: „Denn ich bin gewiss, dass weder Tod noch Leben, weder Engel noch Mächte ... uns scheiden kann von der Liebe Gottes, die in Christus Jesus ist, unserem Herrn.“ Diese Zusage hat mir geholfen, Gottes Herz besser zu verstehen – und auch mein eigenes.

Das Buch ist in 30 gleichnishafte Episoden gegliedert, die jeweils eine Etappe auf der Treppe zum Thronsaal Gottes darstellen. Jede Episode ist wie ein geistliches Bild, das eine bestimmte Lebenssituation oder innere Haltung widerspiegelt – etwa Angst, Sehnsucht, Erschöpfung, Schuld oder Hoffnung. Dabei begegnet Fabienne Sita immer wieder dem „Mann in Weiß“, einer Beschreibung des Wesens Jesu Christi, der sie beim Lesen liebevoll begleitet, herausfordert und tröstet.

Beim Lesen wurde mir immer deutlicher, wie sehr diese Bilder mit der biblischen Geschichte verwoben sind. Gott hat sich den Menschen immer wieder in existenziellen Momenten gezeigt – dort, wo Vertrauen gefragt war, wo Sicherheiten losgelassen werden mussten.

Abraham etwa geht mit seinem Sohn Isaak auf den Berg Morija. Er geht diesen Weg nicht, weil er alles versteht, sondern weil er vertraut. Er hält nichts mehr fest, nicht einmal das Liebste. Und Gott zeigt sich dort nicht als der, der Opfer fordert, sondern als der, der vorsorgt.

Doch je länger ich darüber nachdachte, desto mehr merkte ich: Für mich fühlt sich dieser Weg heute weniger wie ein mühsamer Aufstieg an – und mehr wie das, was Fabienne Sita in *Die Treppe* in der Seiltanzszene mit Gott beschreibt. Nicht ich arbeite mich zu Gott hinauf. Sondern Gott lädt mich ein, mich ihm anzuvertrauen. Der Weg bleibt schmal, manchmal wackelig. Angst gehört da-zu. Aber Gott steht nicht fern am Ziel, sondern ist mitten im Geschehen. Er hält das Seil. Er geht mit. Und manchmal ist er es selbst, der das Gleichgewicht trägt, wenn ich es längst verloren habe.

Auch Mose begegnet Gott nicht, weil er perfekt vorbereitet ist, sondern weil Gott ihn ruft. Am Sinai offenbart Gott seinen Namen und gibt die Gebote nicht als Last, sondern als Wegweisung in eine lebendige Beziehung. Doch selbst dort bleibt Gott der Handelnde. Nicht der Mensch kontrolliert die Begegnung – er lässt sich auf sie ein.

Im Neuen Testament geht Gott diesen Weg konsequent zu Ende. Auf Golgatha, nahe Jerusalem, bringt er nicht mehr ein gefordertes Opfer dar – sondern sich selbst. Jesus Christus geht

bis ans Äußerste, begibt sich gewissermaßen selbst auf das Seil unseres Lebens. Was auf Morija in Abrahams Vertrauen angedeutet wurde, erfüllt sich hier endgültig: Gott hält nichts zurück. Ein Opfer ein für alle Mal – und damit das Ende aller Opferlogik.

Auch Jesus spricht immer wieder auf Bergen zu den Menschen. Die Bergpredigt gehört für mich zu den eindrücklichsten Beispielen. Doch selbst dort ruft Jesus nicht zur Leistung auf, sondern zu einem Leben aus dem Geist – aus Beziehung, aus Vertrauen, aus einem neuen Herzen.

In diesem Licht sehe ich die Treppe aus dem Buch nicht mehr als etwas, das ich „bewältigen“ muss. Sie ist kein spiritueller Leistungsweg. Sie ist eine Einladung. Und manchmal wird aus der Treppe ein Seil – ein Weg, der Mut braucht, Ehrlichkeit und Loslassen. Weg von falschen Gottesbildern, weg von Angst und Schuld, hin zu Wahrheit, Vertrauen und Nähe.

Besonders eindrücklich ist für mich die Episode des „Candle-Light-Dinners“, in der Gott sagt: „Wenn du mich nicht siehst, heißt es nicht, dass ich nicht da bin. ICH BIN DA.“

Diese Worte haben mich tief getroffen. Sie erinnern mich daran, dass Gottes Gegenwart nicht immer fühlbar ist – aber dennoch real. Gerade in Zeiten der Stille lerne ich, mich nicht auf meine Gefühle zu verlassen, sondern auf seine Zusage.

Die Reise ist nicht immer leicht.

Fortsetzung siehe nächste Seite

Manchmal gibt es Umwege, manchmal zögere ich, manchmal würde ich lieber stehen bleiben. Doch gerade dort geschieht Heilung. Die Treppe – oder das Seil – wird zum Bild für einen inneren Weg, der nicht von Perfektion lebt, sondern von Gnade.

Und wenn Zweifel kommen, denke ich an den Vater im Markusevangelium, der zu Jesus sagt: „Ich glaube; hilf meinem Unglauben!“ Diese ehrliche Bitte ist auch meine. Und ich erfahre: Gott weist sie nicht zurück.

Gerade deshalb möchte ich allen Mut machen, die sich in einer Phase der Enttäuschung oder des Zweifelns befinden. Gott schreckt nicht vor unseren Fragen zurück. Er wartet nicht nur am Ende des Weges – er begegnet uns

mitten darauf. Oft genau dort, wo wir unsicher werden.

*Die Treppe* hat mir geholfen, Gott ein Stück besser zu verstehen – und auch mich selbst. Es ist ein stiller Begleiter auf einer Reise, die nicht immer einfach ist, aber voller Hoffnung, Trost und neuer Perspektiven steckt.

Wer Bücher wie *Die Hütte* oder die Werke von C. S. Lewis liebt, wird auch *Die Treppe* mögen.

Am Ende bleibt für mich die Gewissheit: *Die Treppe* endet nicht im Buch. Sie setzt sich in meinem Alltag fort. Im Danken, im Zweifeln, im Beten, im Vertrauen. Und ich weiß:

Gott wartet nicht erst oben.

Er ist längst da – und hält das Seil.

*Annerose Pielemeier*

---

## **UHU-Nachmittag** **mit dem SHANTY-CHOR KALLETAL** am 11. Februar 2026 um 15 Uhr



Herzliche Einladung zum nächsten Treffen der UHUs, unserem offenen Senioren-Angebot, am Mittwoch, dem 11. Februar, ab 15 Uhr im Gemeindehaus Hohenhausen.

Als besonderes Highlight am Anfang des Jahres wird uns der *Shanty-Chor Kalletal* musikalisch an die Küste entführen.

Passend dazu gibt es für das leibliche Wohl „Stullen“, belegt mit hausgemachter Wurst oder Käse.

Wer den Fahrdienst in Anspruch nehmen möchte, melde sich bitte **im Gemeindebüro (Tel. 8640)** oder bei Pastor Busse (Tel. 9192)

Herzliche Einladung!

*Das UHU-Mitarbeiterteam*

Weitere Termine für die UHU-Treffen 2026:

● 6. Mai

● 23. September

● 02. Dezember

## Ehrung langjähriger Bläserinnen und Bläser in Hohenhausen

Im Gottesdienst zum 1. Advent in der Pauluskirche Hohenhausen wurde Axel Bley für seine 25-jähriges Dienstjubiläum als Chorleiter geehrt. Pastor Peter Busse gratulierte im Namen des Kirchenvorstands und fand lobende Worte für die gute und harmonische Zusammenarbeit. Peter Busse feierte in diesem Jahr auch sein 25. Dienstjubiläum und erinnerte an einige Stationen in den gemeinsamen Jahren.

Christian Kornmaul, Kirchenmusikdirektor für die Bläserarbeit in der Lippischen Landeskirche, nahm aus diesem Anlass an dem Gottesdienst teil und leitete den Bläserchor.

Auch er blickte auf viele Jahre mit Axel Bley auf den verschiedenen Ebenen zurück, in denen sie gemeinsam wirkten.

Nicht nur als Chorleiter gab es das Jubiläum zu feiern; Axel Bley ist auch 40 Jahre im Chor als Bläser aktiv. Das selbe Jubiläum begeht auch Monika Kreinjobst, damals haben die beiden gemeinsam angefangen.

Für 60 Jahre aktiven Dienst im Chor wurden geehrt: Friedel Augustin, Bernd Jung, Dieter Kraft und Ulrich Kellmer. Hier fand Christian Kornmaul respektvolle Worte und überreichte Ehrungsurkunden des Evangelischen Posaundienstes in Deutschland.

*Ulrich Kellmer*



Foto: PCH

Von rechts n. links Pastor Peter Busse, Kirchenmusikdirektor Christian Kornmaul, Jubilare Axel Bley, Monika Kreinjobst, Ulrich Kellmer, Dieter Kraft, Bernd Jung, Friedel Augustin.

## Lichterfest des Hospizdienstes in der Hohenhauser Kirche

Das jährliche „Lichterfest“ des Ambulanten Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienstes Lippe fand am 5. Dezember 2025 in unserer Hohenhauser Pauluskirche statt.



Schon der Zugang zur Kirche war stimmungsvoll geschmückt. Aus ganz Lippe, aber auch besonders aus dem Bereich unserer Kirchengemeinde waren Menschen zusammen gekommen, darunter viele, die in der vergangenen Zeit einen geliebten Menschen verloren hatten; und sie durften dann *in* der Kirche in passender vorweihnachtlicher Atmosphäre eine besinnliche Stunde erleben, mit nachdenklichen oder fröhlichen Texten und Geschichten, vorgetragen von Birgit Bleibaum der Leiterin des ambulanten Hospizdienstes (Bild oben rechts), und vielen weiteren Mitarbeiterinnen,



Fotos: M. John

immer im Wechsel mit einfühlsamen Liedvorträgen unseres Gospelchors „Rejoice“ (Bild unten).



Das gemeinsam gesungene Weihnachtslied „O du fröhliche“ bildete den festlichen Abschluss.

Vielen Dank allen Beteiligten!

## Erwartet

Das erwartet man eigentlich nicht bei einem Krippenspiel, dass die Geburt Jesu schon vorbei ist und dass Simeon und Hanna darin vorkommen. „Erwartet“, so lautete der Titel des Stückes von Peter Menger, was mit vielen eingängigen Liedern und Texten die Begegnung von dem alten Simeon mit dem Neugeborenen im Tempel erzählt und auch der Witwe Hanna, die Jesus als den versprochenen Retter erkennen. Wieder einmal mehr sind die mitwirkenden Kinder über sich hinausgewachsen, dass sie die Lieder und Texte bis Heiligabend so gut gelernt haben, dass es wirklich eine gelungene Aufführung werden konnte. Auch die Unterstützung einiger Mütter, des KiGo-Teams und unseres Praktikanten Jonas Schall haben zum Gelingen dieses Musicals beigetragen: Drei Mütter haben uns im Chor unterstützt, Celina Mühlenbernd hat als Souffleuse schnell mit dem Text weitergeholfen, wenn es mal hakete, Bianca Jenssen hatte die Liedtexte für alle parat und



Jonas hat uns in den Proben die Musik eingespielt und den Beamer bedient. Für Jonas Schall war der Familiengottesdienst an Heiligabend auch der letzte Termin seines Praktikums und wir wünschen ihm weiterhin alles Gute für die weitere Ausbildung.



Fotos: Nope

Vielen Dank auch nochmal an alle Kinder, die mitgemacht haben und auch an unsere Techniker, die im Gottesdienst mit Licht und gutem Ton dafür sorgen, dass alles gut überkommt.

Das letzte Lied aus dem Stück brachte die Überleitung zu uns heute auf den Punkt: Das Angebot liegt auf dem Tisch: ER will unser König sein. ER streckt uns seine Hand entgegen. Und

er wartet auf DICH, wartet auf deine Antwort.

Wie wirst du dich entscheiden?

Wer ist Jesus für dich?

*Angelika  
Bönnemann*



## **Weltgebetstag am 6. März 2026**

**„Kommt. Bringt eure Last.“**

### **Zum Weltgebetstag 2026 aus Nigeria**

Nigeria ist das bevölkerungsreichste Land Afrikas – vielfältig, dynamisch und voller Kontraste. Mit über 230 Millionen Menschen vereint der „afrikanische Riese“ über 250 Ethnien mit mehr als 500 gesprochenen Sprachen. Die drei größten Ethnien sind Yoruba, Igbo und Hausa, aufgeteilt in den muslimisch geprägten Norden und den christlichen Süden. Außerdem hat Nigeria eine der jüngsten Bevölkerungen weltweit, nur 3% sind über 65 Jahre alt. Dank der Öl-Industrie ist das Land wirtschaftlich stark, mit boomender Film- und Musikindustrie. Reichtum und Macht sind jedoch sehr ungleich verteilt. Am Freitag, den 6. März 2026, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde den Weltgebetstag der Frauen aus Nigeria. „Kommt! Bringt eure Last.“ lautet ihr hoffnungs-

verheißendes Motto, angelehnt an Matthäus 11,28-30.

Hoffnung schenkt vielen Menschen in dieser existenzbedrohenden Situation ihr Glaube. Diese Hoffnung teilen uns christliche Frauen aus Nigeria mit – in Gebeten, Liedern und berührenden Lebensgeschichten. Sie berichten vom Mut alleinerziehender Mütter, von Stärke durch Gemeinschaft, vom Glauben inmitten der Angst und von der Kraft, selbst unter schwersten Bedingungen durchzuhalten und weiterzumachen.

*Laura Forster, Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e. V.*

Für den gemeinsamen Gottesdienst der Kalletaler Gemeinden zum Weltgebetstag lädt uns in diesem Jahr die katholische Kirchengemeinde St. Marien Hohenhausen ein:

**Gottesdienst  
am 6.3. um 18.00 Uhr  
in der katholischen  
St. Marien Kirche Hohenhausen,**

**Herzliche Einladung!**

# KONZERT & MIT JÖRG GOTTESDIENST SWOBODA

PASTOR, EVANGELIST, LIEDERMACHER & SÄNGER (BUCKOW/BRANDENBURG)



**SAMSTAG, 7. MÄRZ 2026, 18.00 UHR:**

**KONZERT MIT JÖRG SWOBODA & ANDREAS REIMANN**

„Eine Heimat für dein Herz“ – Musik, Geschichten, Wortbeiträge  
Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten

**SONNTAG, 8. MÄRZ 2026, 10.00 UHR:**

**GOTTESDIENST MIT JÖRG SWOBODA**

Predigt zu Offenbarung 5,1-9: „Jesus ist Sieger“

**ORT:** Evangelisch-reformierte Kirche Hohenhausen  
32689 Kalletal, Hohenhauser Straße 30

Veranstalter: Ev. Schriftenmission Lemgo-Lieme &  
Ev.-ref. Kirchengemeinde Hohenhausen



## **Pfarrer Peter Busse übernimmt zum 1.3. wieder volle Pfarrstelle**

### **Dank an Pfarrer Martin Benker für 4 ½ Jahre Entlastungsdienst**

Im Sommer 2021 ist Martin Benker als Pfarrer in unsere Nachbar-Kirchengemeinde Langenholzhausen gekommen, und er hat dann auch zeitgleich den Auftrag bekommen, mit 25 % Dienstumfang in der Kirchengemeinde Hohenhausen mitzuarbeiten, um Pfarrer Peter Busse in seiner besonderen familiären Situation, später dann im Hinblick auf gesundheitliche Probleme, etwas zu entlasten.

Mit großem Einsatz und sehr persönlich den Menschen zugewandt, hat Martin Benker in den letzten 4 1/2 Jahren im Bereich Bentorf/ Harkemissen die seelsorgerliche Betreuung und die Begleitung bei besonderen Anlässen fröhlicher wie trauriger Art durchgeführt, auch die Vertretung in der jeweils vierten dienstfreien Woche von Peter Busse übernommen.

In der Zwischenzeit hat sich für Pfarrer Busse sein gesundheitlicher Zustand deutlich stabilisiert, so dass er sich in der Lage sieht, wieder die Verantwortung für den vollen Dienst in der Kirchengemeinde Hohenhausen zu übernehmen.

Nach Absprache mit dem Superintendenten Dirk Hauptmeier soll das zum 1. März 2026 geschehen.

Von da an wird Pfarrer Peter Busse dann auch wieder alle Dienste im Bereich Bentorf/ Harkemissen übernehmen.

Der Kirchenvorstand dankt Pfarrer Martin Benker für seinen wertvollen Dienst und die gute Zusammenarbeit und wünscht ihm für die neuen Aufgaben, jetzt in der Kirchengemeinde Varenholz, und gegebenenfalls weitere andere Aufgaben, viel Kraft, Freude und Gottes Segen.

## **Pinnwand**

### **Kirchputz am 21.03.2026**



Zum ersten Mal in diesem Jahr wollen wir unsere Kirche putzen. Wer Zeit und Lust hat, ist herzlich eingeladen, am Samstag, den 21. März 2026 ab 9.00 Uhr mit uns den Putzlappen zu schwingen. Wir freuen uns über jede helfende Hand! Es macht einfach Spaß, zusammen etwas zu schaffen.



**ICH GEB DEM  
FÖRDERVEREIN DEN REST  
STAND DEZEMBER 2025:  
2295,55 €**



**Pfarrer: Peter Busse**, ☎ 9192  
Hohenhauser Str. 34, Hohenhausen  
E-Mail: [peter.busse65@t-online.de](mailto:peter.busse65@t-online.de)  
Urlaub: 17.02.-25.02.

**Bezirk Bentorf und Vertretung**

(im Februar 2026):

**Pfr. Martin Benker**, Peile 2, Varenholz  
☎ 0151 70 80 90 22

**Gemeindepädagogen**

Angelika u. Jörg Bönnemann, ☎ 9088  
Auf dem Felde 2, Hohenhausen

**Gemeindehaus Bentorf**

☎ 0176 552 705 58  
Bentorfer Str. 24, Bentorf/Harkemissen

**Kontakt „Sexualisierte Gewalt“:**

[www.lippische-landeskirche.de/  
praevention](http://www.lippische-landeskirche.de/praevention)

**Blaues Kreuz**

Hilfe bei Suchtproblemen  
Information: Rita Mundt  
☎ : 01516 1478443

**Seelsorgeangebot:**

Eva Adrian ☎ 9372  
☎ : 0173 5244870  
E-Mail: [evaadrian@t-online.de](mailto:evaadrian@t-online.de)

**Diakoniestation Kalletal** ☎ 65163

Lohbrede 32, Hohenhausen

**Tafel Ostlippe, Ausgabe Kalletal**

Rintelner Str. 17, Hohenhausen  
Öffnungszeiten: Samstags ab 15.00 Uhr  
Ansprechpartnerin: Heidi van den Berg  
☎ 1702  
Spendenkonto:  
IBAN: DE 95 482 50110000 4065 769  
BIC: WELADED1LEM  
Sparkasse Lemgo  
Verwendungszweck:  
Tafel Ostlippe, Ausgabe Kalletal

**Gemeindebüro:** ☎ 8640 Fax: 7585

Melanie Hoffmann  
Hohenhauser Str. 30, Hohenhausen  
Öffnungszeiten: Mo., Di., Do.:  
9-12 Uhr und  
Do.: 16-18 Uhr

E - Mail: [post@ev-kirche-hohenhausen.de](mailto:post@ev-kirche-hohenhausen.de)  
Internet: [www.ev-kirche-hohenhausen.de](http://www.ev-kirche-hohenhausen.de)

**Konto der Kirchengemeinde:**

ev. ref. Kirchengemeinde Hohenhausen  
**IBAN: DE07 4825 0110 0004 0062 43**  
BIC: WELADED1LEM  
Sparkasse Lemgo

**CVJM Hohenhausen**

Hohenhauser Str. 30, Hohenhausen  
1. Vorsitzender: Julian Sasse ☎ 1679  
Internet: [www.cvjmhoehenhausen.de](http://www.cvjmhoehenhausen.de)  
Bankverbindung: Sparkasse Lemgo  
IBAN: DE54 4825 0110 0004 7428 88

**Förderverein**

1. Vorsitzende: Heike Lüking, ☎ 5426  
Reisental 24, 32689 Kalletal  
Bankverbindung:  
IBAN: DE18 4825 0110 0004 0640 51  
BIC: WELADED1LEM  
(Für Spenden bitte unter „Verwendungszweck“ die eigene Anschrift und den Vermerk „Spende“ angeben.)

Impressum

Herausgeber: Ev.- ref. Kirchengemeinde  
Hohenhausen, Hohenhauser Str. 30,  
32689 Kalletal  
Redaktion: Anja Busse, Peter Busse (ViSdP),  
Christine Hankemeier, Alexandra Nope, Petra  
Reckefuß und Sabine Sprute.  
Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen  
Erscheinungsweise: Zweimonatlich  
Der Gemeindebrief April / Mai erscheint Ende  
März, Redaktionsschluss: 27.02.2026.

**GEMEINDE ABENDE**  
**zur Erbauung und Ermutigung**  
**17. -19. März 2026**  
**jeweils ab 19.30 Uhr**  
**Gemeindehaus Bentorf**

**Referentin:**  
**Judith Stuckmann,**  
**Ronnenberg**

**Thema:**  
**„Beziehungs-Weise“**  
**Vom Vergeben und Versöhnen**

Die Reihe umfasst drei Abende im Gemeindehaus Bentorf, die unter folgenden Themen stehen:

Dienstag, 17. März, 19.30 Uhr:  
„Vom Vergeben und Versöhnen  
in der **Beziehung** zu **GOTT**“

Mittwoch, 18. März, 19.30 Uhr:  
„Vom Vergeben und Versöhnen  
in der **Beziehung** zu **MIR**“

Donnerstag, 19. März, 19.30 Uhr:  
„Vom Vergeben und Versöhnen  
in der **Beziehung** zu **ANDEREN**“

HERZLICHE EINLADUNG !



*Judith Stuckmann (50) ist verheiratet, hat drei Kinder im Alter von 17, 14 und 11 Jahren und wohnt bei Hannover.*

*Sie ist Lehrerin an einem Gymnasium und unterrichtet die Fächer Evangelische Religionslehre, Werte und Normen und Französisch. Zudem hat sie Volltheologie in Bielefeld, Montpellier und Münster studiert und ist Schulseelsorgerin.*

*„In meiner Freizeit mache ich gerne Sport, gehe spazieren, lese, höre Podcasts, Predigten oder Musik, treffe mich mit Freunden oder Familie.*

*Außerdem unternehme ich gerne schöne Ausflüge, bin kulturell interessiert und reise für mein Leben gerne“, stellt sich Judith Stuckmann vor.*



Der Druck dieses Gemeindebriefes wird unterstützt durch Spendenmittel unseres Fördervereins.